

Drama in Grevenbroich: Feuerwehr rettet 12 Menschen aus brennendem Haus!

Feuerwehr rettet am 24. Mai 2025 in Grevenbroich zwölf Personen aus brennendem Mehrfamilienhaus;
Brandursache unklar.



Grevenbroich, Deutschland - Am Abend des 24. Mai 2025 wurde die Feuerwehr über einen Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Grevenbroicher Innenstadt, genauer gesagt in der Kölner Straße, informiert. Der Brand brach im Keller des Gebäudes aus, was zu einer erheblichen Rauchentwicklung führte, die von den Bewohnern wahrgenommen wurde.

Gegen 19.30 Uhr erhielten die Einsatzkräfte den Notruf von Augenzeugen, die die dichten Rauchschwaden bemerkten. Umgehend wurden Rettungseinheiten und Löschkräfte alarmiert,

darunter auch zusätzliche Einheiten aus umliegenden Kommunen. Insgesamt waren rund 70 Feuerwehrkräfte im Einsatz, um der brennenden Situation Herr zu werden und die Bewohner zu retten.

Rettungsaktion erfolgreich

Die Feuerwehr konnte zwölf Personen, darunter zehn Erwachsene und zwei Kinder, mit Hilfe von Leitern aus dem Gebäude retten. Viele Bewohner riefen um Hilfe aus den Fenstern im Obergeschoss. Einsatzleiter Christoph Nott erhöhte während des Einsatzes das Einsatzstichwort auf „MANV 10“, was für Massenanfall von Verletzten steht, und mobilisierte zusätzliche Ressourcen. Zwei Personen mussten zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus gebracht werden.

Nach erfolgreicher Rettung begannen die Löschmaßnahmen, die etwa 1,5 Stunden dauerten. Trotz des schnellen Eingreifens bleibt das betroffene Mehrfamilienhaus vorübergehend unbewohnbar, da es in den Folge der Rauchentwicklung als einsturzgefährdet eingestuft wurde. Das Ordnungsamt der Stadt Grevenbroich kümmert sich um die vorläufige Unterbringung der betroffenen Bewohner. Der Einsatz der Feuerwehr endete gegen 21.50 Uhr, während die Polizei noch keine Angaben zur Brandursache und Schadenshöhe gemacht hat.

Statistische Einschätzungen

Solche Brandereignisse werfen auch Licht auf die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen im Brandschutz. Die **vfdb** hat in der Vergangenheit zahlreiche Studien veröffentlicht, die sich mit der Analyse von Risikofaktoren bei Bränden befassen. Diese Statistiken sind entscheidend, um zukünftige Vorfälle zu verhindern und die Sicherheit in Wohngebieten zu erhöhen.

Die Ereignisse in Grevenbroich sind ein weiteres Beispiel für die Herausforderungen, denen sich Feuerwehr und Rettungsdienste beim Umgang mit Brandlagen stellen müssen. Die Resilienz und

Entschlossenheit der Einsatzkräfte hat hier Leben gerettet und zeigt die Bedeutung einer gut organisierten Notfallversorgung.

Dewezet berichtete über die Rettungsmaßnahmen, während **Express** die Details des Vorfalls und die Herausforderungen für die Feuerwehr dokumentierte. In Anbetracht der statistischen Daten und Analysen wird die Dringlichkeit von weiterem Handlungsbedarf im Brandschutz besonders evident.

Details	
Vorfall	Brand
Ort	Grevenbroich, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	• www.dewezet.de • www.express.de • www.vfdb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net